



AUSBILDUNG FÜR ALLE

Ausbildungsplatzsituation April 2009





Die Situation: April 2009

Ausbildung ist Mangelware



Ausbildungslücke

- 412.364 junge Menschen suchen einen Ausbildungsplatz.
- 339.864 betriebliche Ausbildungsplätze bietet die Wirtschaft an.
- Die Zahl der angebotenen betrieblichen Ausbildungsplätze fiel damit im Vergleich zum Vorjahresmonat um 18.419.
- Insgesamt fehlen bundesweit 72.500 betriebliche Ausbildungsplätze.





Die Situation: April 2009

Der Skandal in Zahlen

	BewerberInnen		Ausbildungsstellen	
	gesamt	unvermittelte	betriebliche	unbesetzte
Ost	73.616	47.337	53.061	36.957
West	338.628	197.251	286.495	144.943
Gesamt*	412.364	244.656	339.864	182.089

* Abweichungen in der Summe entstehen durch fehlende Zuordnung Ost / West

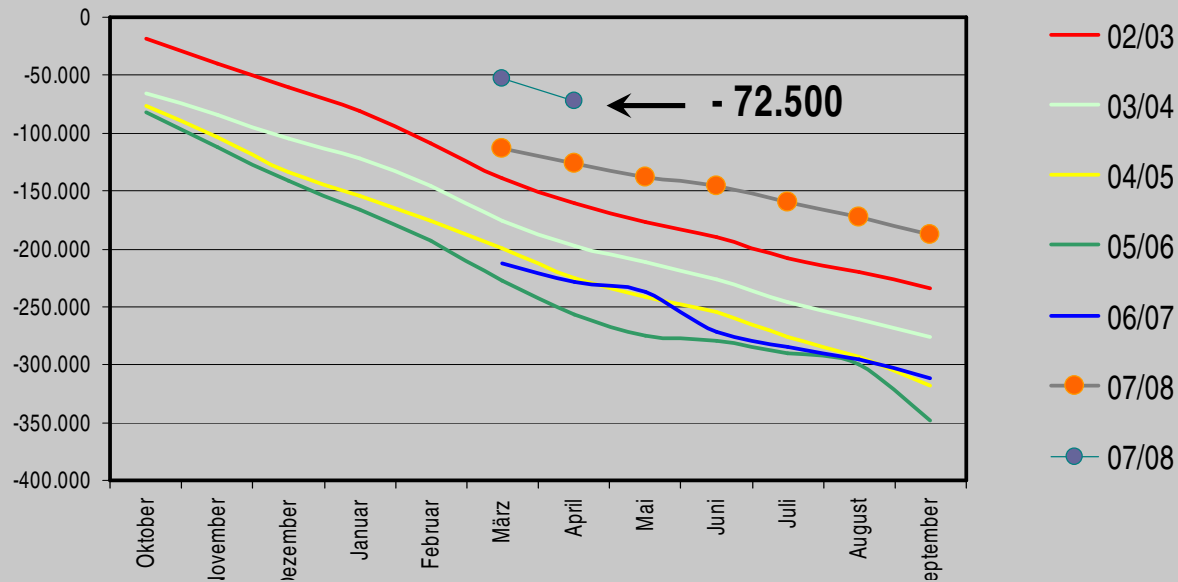
Quelle: Bundesagentur für Arbeit April 2009



Die Situation: April 2009

Chancen im freien Fall...

Auch dieses Jahr gibt es eine große Differenz zwischen gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen und BewerberInnen



Quelle:
Bundesagentur für
Arbeit April 2009



Die Situation: März 2009

Nur leere Versprechen



Der sogenannte „Ausbildungspakt“

- Der Ausbildungspakt zwischen Regierung und Wirtschaft von 2004 ist eine Mogelpackung.
- Die Versprechen der Unternehmen wurden nicht erfüllt. Die Zahl der betrieblichen Ausbildungsplätze ist unzureichend.
- Freiwillig ist die deutsche Wirtschaft offenbar nicht bereit, oder in der Lage, ein auswahlfähiges Angebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen zu schaffen.
- Warteschleifen helfen nicht diese Lücke zu schließen. Die Altbewerber werden dadurch nicht weniger.

Um die Lücke zu schließen, müsste der Anteil der ausbildenden Betriebe nur auf 30 Prozent gesteigert werden.





**„Die Verantwortung für ein ausreichendes
Angebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen
liegt bei den Arbeitgebern.“**

Das Bundesverfassungsgericht vom 10.12.1980



Deshalb: Die Lösung Ausbildungsplatzumlage!



Die Ziele

- Das duale Ausbildungssystem langfristig sichern!
- Bund, Länder und Bundesanstalt für Arbeit von den Ausbildungskosten entlasten!
- Die betriebliche Ausbildung stärken und auf eine breitere Basis stellen!
- Ein auswahlfähiges Angebot für Jugendliche heißt:
112,5 Ausbildungsplätze für 100 BewerberInnen!

Alle Betriebe, Unternehmen und Verwaltungen müssen sich an der Ausbildung oder den dadurch entstehenden Kosten beteiligen.





Deshalb: Die Lösung Ausbildungsplatzumlage!



Die Idee

- Es wird ein finanzieller Ausgleich zwischen ausbildenden und nichtausbildenden Unternehmen und Verwaltungen geschaffen.
- Ausnahmen für ExistenzgründerInnen und Kleinstbetriebe.
- Beim finanziellen Ausgleich haben tarifliche und branchenbezogene Lösungen Vorrang.
- Die Höhe der Beiträge hängt von der Anzahl der benötigten Ausbildungsplätze und den Gesamt-Ausbildungskosten ab.

Aus der Ausbildungsplatzumlage werden betriebliche und außerbetriebliche Ausbildungsplätze, Ausbildungsverbände und externes Ausbildungsmanagement finanziert.





Die Lösung Ausbildungsplatzumlage!



Die Wirkung

- Einzelne Betriebe werden mit dem finanziellen Ausbildungsaufwand nicht mehr alleingelassen.
- Die Wirtschaft kann den beklagten und selbst verschuldeten Fachkräftemangel selbst beheben.
- Jugend mit Zukunftsperspektiven ist die beste Voraussetzung für eine innovative Gesellschaft.

Wir können die Misere
auf dem Ausbildungsmarkt lösen,
wenn Wirtschaft und Politik
ihrer Verantwortung gerecht werden.





„Bildung soll allen zugänglich sein. Man darf keine Standesunterschiede machen.“

Konfuzius (551-479 v.Chr.)

